

Durchführungsbestimmungen (Dfb)

Sektion Classic

HINWEIS – BITTE BEACHTEN

Für die Durchführungsbestimmungen wird keine Genehmigung zur Veröffentlichung
AUSSERHALB DER HOMEPAGE DES LFV □ Sektion Classic erteilt! (Eine Verlinkung ist grundsätzlich erlaubt)
Auf der Homepage des LFV □ unter <https://www.lfv-classic-rlp.de/service/ordnungen> sind
die aktuell gültigen Durchführungsbestimmungen sowie die Links dazu veröffentlicht.

Teil B.4 – Landesmeisterschaften Senioren Einzel

Stand: 31.01.2023

Für die Durchführung der Meisterschaftsrunde sind die DKBC – Sportordnungen maßgebend. Klarstellungen hierzu werden im Folgenden geregelt. Der Text dieser Durchführungsbestimmungen gilt für die männliche und weibliche Sprachform. Zur besseren Verständlichkeit wird grundsätzlich die männliche Schreibweise verwendet.

1.0 - Alle Starter spielen zuerst eine Qualifikation (am 01. oder 02.04.2023).

1.1 - In der Qualifikation hat jeder Starter 5 Minuten Zeit zum Einspielen.

1.2 - Es werden vier Sätze/Bahnen gespielt, für jede/n Satz/Bahn hat der Spieler 12 Minuten Zeit.

1.3 - Auf jeder Bahn werden 30 Wurf (15 Volle/15 Abräumen) gespielt.

2.0 - Die Ergebnisse der vier Sätze/Bahnen werden addiert.

2.1 - Eine Rangliste wird erstellt. Der Spieler mit dem besten Gesamtergebnis belegt den 1. Platz in der Qualifikation, usw.

2.2 - Bei gleichem Gesamtergebnis zählt das bessere Gesamtergebnis > besseres Abräumen > weniger Fehlwürfe zugunsten des Spielers > das niedrigste Einzelergebnis auf einer Bahn zu Ungunsten des Spielers

3.0 - Grundsätzlich qualifizieren sich **10 Spieler pro Altersklasse** für das Finalwochenende (22./23.04.2023).

3.1 – In den Finaldurchgängen (Samstag + Sonntag) hat jeder Starter 5 Minuten Zeit zum Einspielen.

3.2 - Es werden jeweils vier Sätze/Bahnen gespielt, für jede/n Satz/Bahn hat der Spieler 12 Minuten Zeit.

3.3 - Auf jeder Bahn werden 30 Wurf (15 Volle/15 Abräumen) gespielt.

4.0 - Die Ergebnisse aller 3 Durchgänge (Quali + 1.Finale + 2.Finale) werden addiert. Der Spieler mit dem besten Gesamtergebnis belegt den 1. Platz, usw.

4.1 - Bei gleichem Gesamtergebnis zählt das bessere Einzelergebnis > besseres Abräumen > weniger Fehlwürfe zugunsten des Spielers > das niedrigste Einzelergebnis auf einer Bahn zu Ungunsten des Spielers

5.0 - Das Spiel (Einspielen, Wettkampf) ist erst aufzunehmen, wenn dies durch das Aufsichtspersonal bzw. Die Sportwarte freigegeben wurde. Andernfalls werden die erzielten Kegel annulliert (der Wurf darf auch wiederholt werden) und es gibt eine gelbe Karte.

5.1 - Sollte bereits eine gelbe Karte vorhanden sein wird der Wurf als Fehlwurf gewertet. Die gefallenen Kegel werden annulliert, der Wurf darf nicht wiederholt werden.

5.2 - Verwarnungen werden nicht in die nächste Runde übernommen.

6.0 - Der Bahnwechsel erfolgt immer wie im Ligaspiel, Beispiel: 1,2,4,3 oder 2,1,3,4 (4-Bahnanlage) bzw. auch 3,4,6,5 oder 4,3,5,6 und 5,6,2,1 oder 6,5,1,2 (6-Bahnanlage).

7.0 - Grundsätzlich gilt für jeden Spieler: In der Qualifikation und in den Finaldurchgängen ist unabhängig vom Spielstand jede 120er Serie zu Ende zu spielen. Wird dies mißachtet, so wird dies als grobe

Unsportlichkeit gewertet die zur Disqualifikation führen kann.

- 7.1 - Wenn ein Spieler gesundheitliche Beschwerden äußert, hat er die Möglichkeit pro 120er Serie eine insgesamt 10-minütige Verletzungspause einzufordern. Wird diese Gesamtzeit überschritten ist die Zeit wieder anzudrücken und der Spieler hat die Möglichkeit, innerhalb der restlichen Zeit sein Spiel weiterzuführen. Ist das nicht möglich, wird dies als Aufgabe gewertet und der Spieler wird aus der Wertung genommen.
- 7.2 - Startzeiten und Bahnbelegung in den Finaldurchgängen sind bindend.
- 8.0 - Alle Bahnen gelten als „neutral“. Dies kann in der Qualifikation und den Finalspielen zu einer angepassten Bahnbelegung führen um die Wettbewerbe zeitlich zu optimieren, sportlich wie persönlich.

Genehmigt und beschlossen durch den Sportausschuss:

Mainz, den 31.01.2023

Peter Gerhardt (Sektionssportwart)